

„Die Arbeit mit Kindern macht mir viel Freude“

ANDREAS GRUNKE, 20 JAHRE ALT,
SCHÜLER IM 4. AUSBILDUNGSJAHR
ZUM ERZIEHER AN DER
ECOLEA | PRIVATE BERUFLICHE SCHULE ROSTOCK

Mein Wunsch, Erzieher zu werden, ist während eines Schülerpraktikums entstanden, das ich in der neunten Klasse in einer Kita in meiner Heimatstadt Kühlungsborn absolviert habe. Ich stellte fest, dass mir die Arbeit mit Kindern unheimlich viel Spaß macht. Ihnen



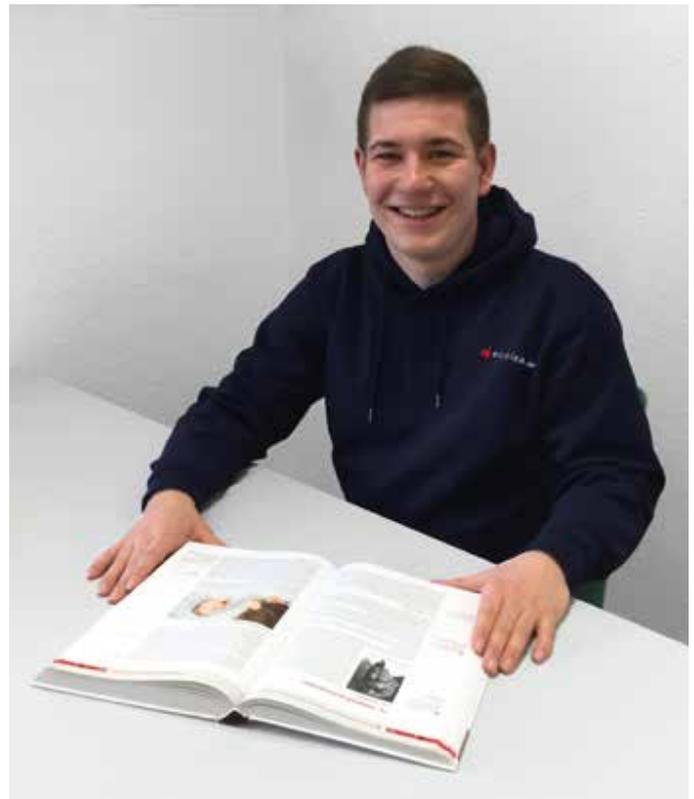
zu helfen, mit ihnen zu spielen oder etwas zu unternehmen, empfand ich überhaupt nicht als anstrengend, sondern eher es als eine tolle Herausforderung. Also entschied ich mich, eine Ausbildung als Erzieher zu absolvieren.



An der **ecolea** gefällt mir besonders die tolle Lage direkt an der Ostsee. Das schafft eine angenehme Atmosphäre und bietet Möglichkeiten für einen abwechslungsreichen Schulalltag. Das Wissen wird sehr praxisnah vermittelt und im fächerübergreifenden Unterricht erhält man Einblicke in andere Berufsfelder. Toll finde ich auch, dass die Dozenten sehr engagiert sind und allen verständlich und eindeutig erklären. Keine Frage ist zu viel und keine Wiederholung zu oft. Man hat nie das Gefühl, mit einem Problem allein dazustehen. Die Dozenten unterstützen uns in allen Belangen.

Mein Ziel ist es, nach der Ausbildung im Kindergarten zu arbeiten. Die verschiedenen Praktika, die ich während der Ausbildung absolvieren konnte, haben mir Einblicke in die Praxis ermöglicht und meine Entscheidung gefestigt. Später ergeben sich sicher noch andere Betätigungsmöglichkeiten – aber das lasse ich auf mich zukommen.

Wer Erzieher werden möchte, sollte leidenschaftlich gerne mit Menschen arbeiten. Wichtig sind auch Geduld und Teamfähigkeit, schließlich arbeitet man oft in Gruppen. Außerdem sollte



man den Kindern und Jugendlichen mit Respekt und ohne Vorurteile begegnen.

Für alle Unentschlossenen: Besucht einen InfoTag der **ecolea** und lasst euch beraten! Im direkten Gespräch mit Dozenten und Schülern lassen sich viele Fragen klären. Ich selbst habe mich auch beim InfoTag informiert und dann auch gleich meine Bewerbung abgegeben. Viele Informationen findet man auch direkt auf der Internetseite der Schule www.ecolea.de. meine Ausbildung finanziere ich vor allem mit Schüler-BAföG und mit Unterstützung meiner Eltern.

Lebensretter, Nachwuchsförderer, Team-Player und Organisationstalent

An der Privaten Beruflichen Schule „ecolea“ in Schwerin, Rostock und Stralsund finden junge motivierte Menschen zehn fundierte Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich in Mecklenburg-Vorpommern. Auf eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis wird an der Höheren Berufsfachschule besonders großen Wert gelegt, genauso wie auf den individuellen Lernerfolg und eine freundliche Lernatmosphäre. Erfahrene Dozenten, moderne Lernräume und zertifizierte Zusatzqualifikationen bereits während der Ausbildung helfen den Auszubildenden dabei, ihre beruflichen Ziele zu erreichen.

Mehr Infos zu Voraussetzungen, InfoTagen und der Bewerbung gibt es auf www.ecolea.de.